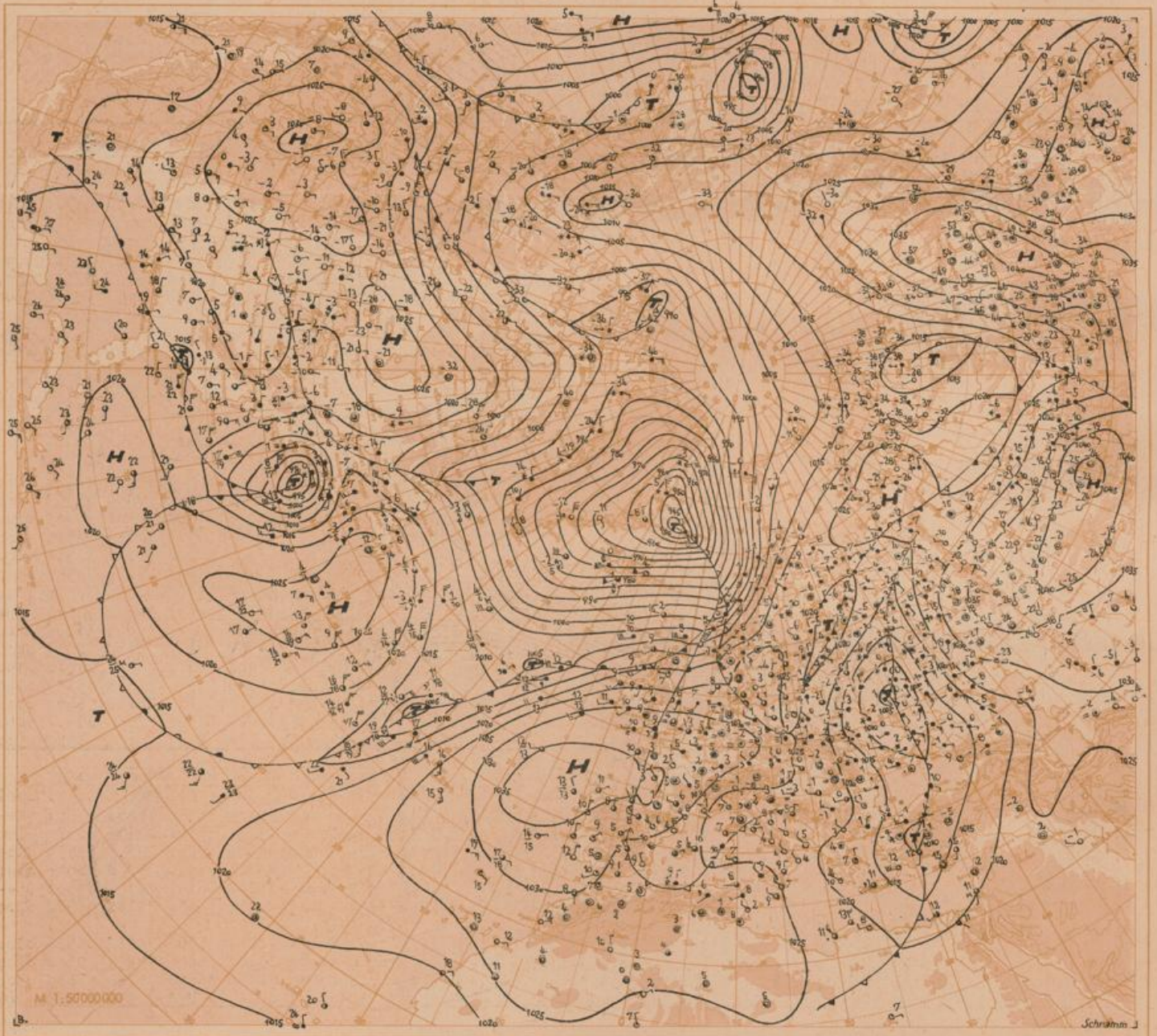
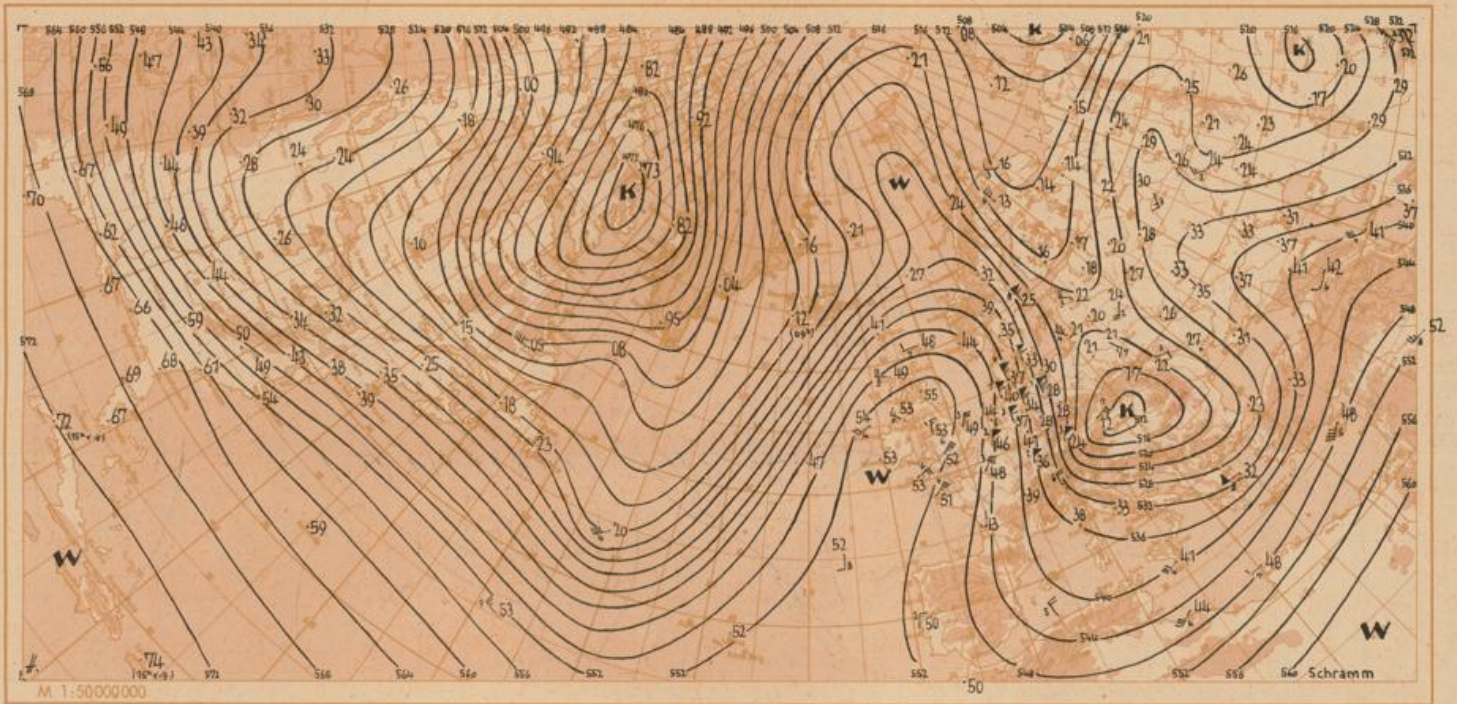
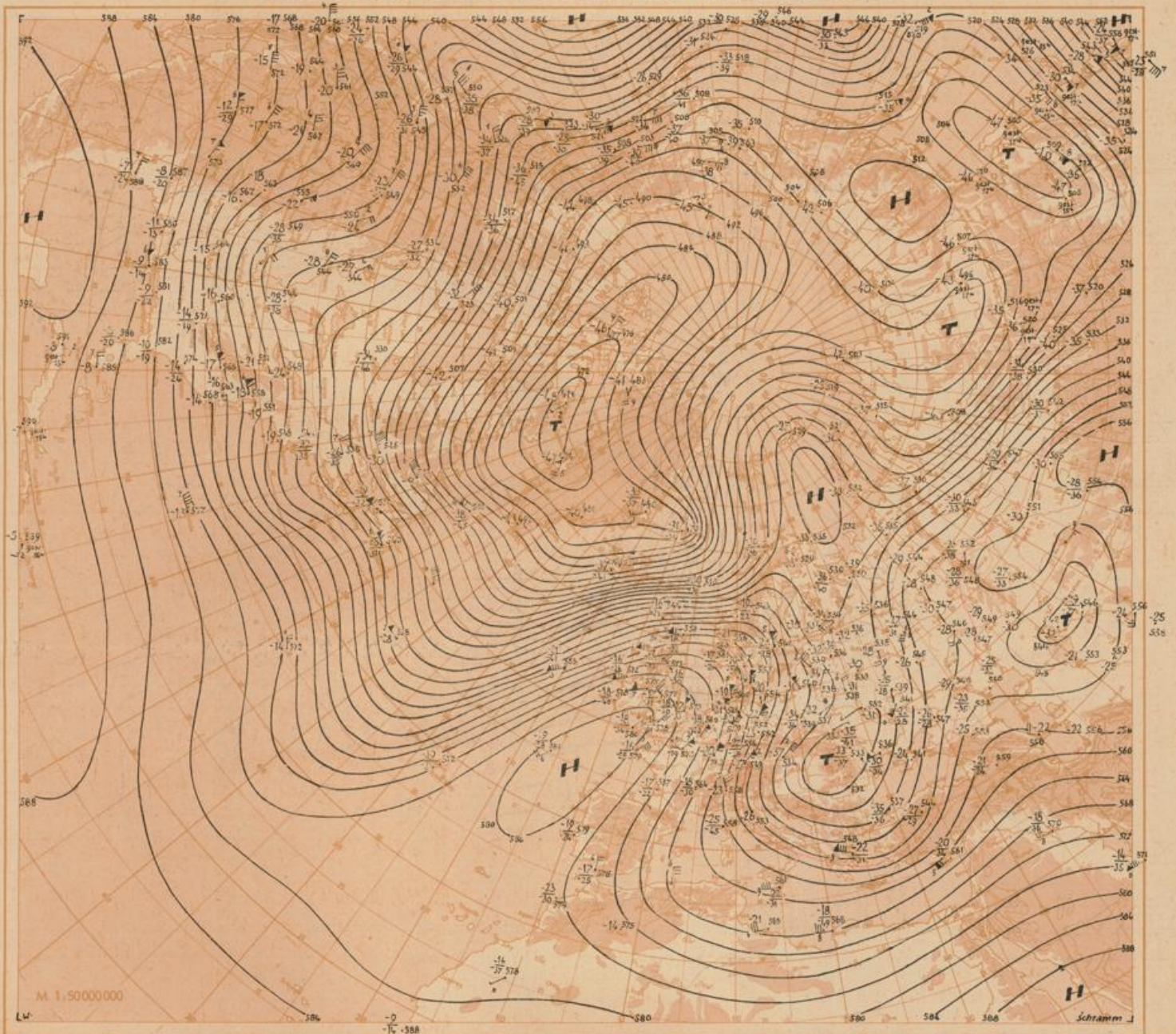


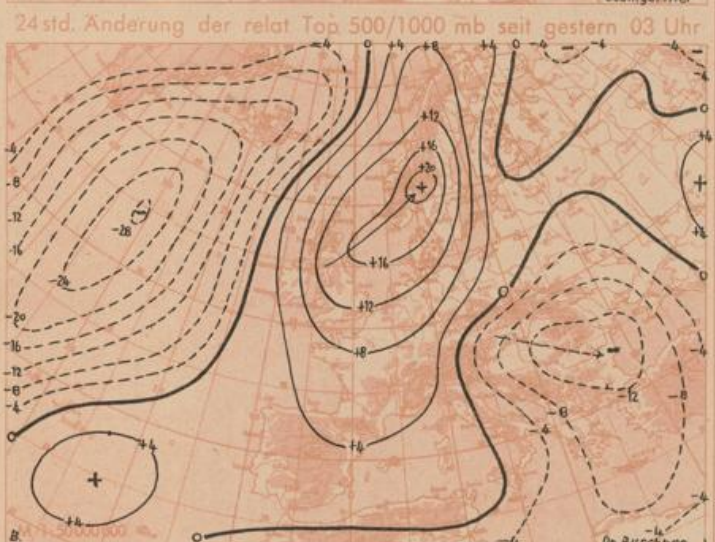
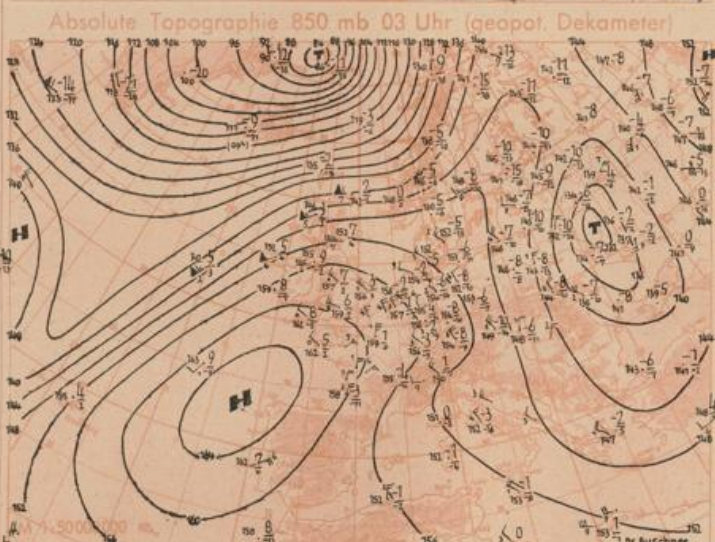
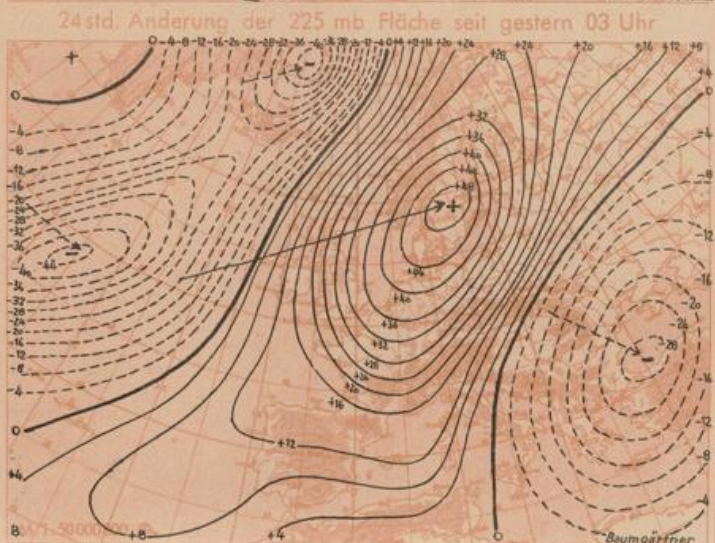
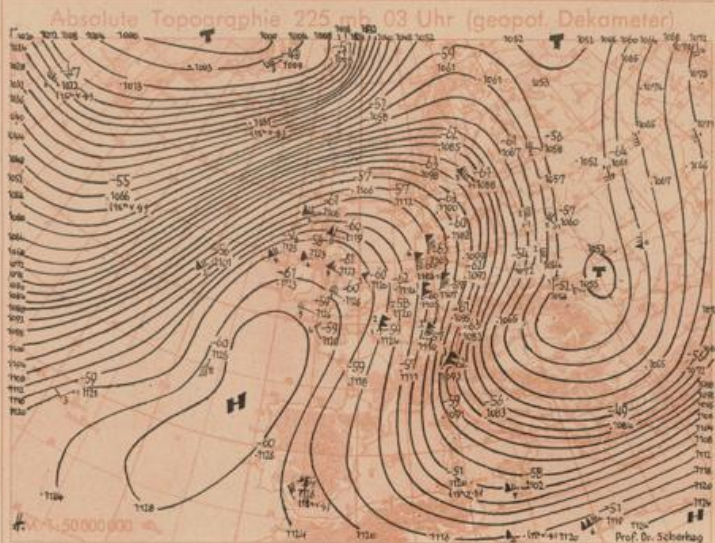
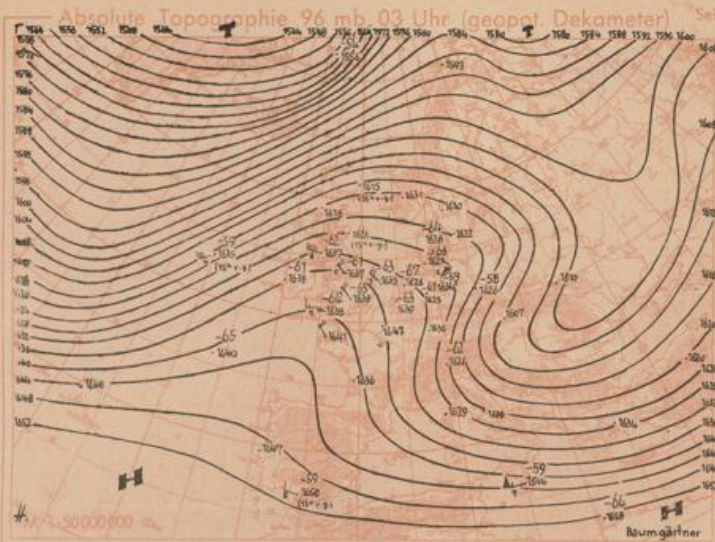
Wetterlage heute 00 Uhr





Absolute Topographie 500 mb heute 03 Uhr (geopot. Dekameter)





Wetterübersicht Sonntag den 6. Januar 1952

In der ungewöhnlich scharfen Frontalzone, die sich gestern in nordöstlicher Richtung über den Ostatlantik erstreckte, hat sich ein umfangreiches Orkantief entwickelt, das 24-stdg. einen Druckfall von annähernd 5 mb aufweist. An der Rückseite dieses Tiefs drang mit der starken Nordwestströmung die Kaltluft aus dem Kanadischen Archipel weit nach Süden vor und verursachte im westgrönländischen Raum Bodentemperaturen von fast -30 Grad. Gleichzeitig wurde über dem Atlantik eine troposphärische Abkühlung von etwa 12 Grad hervorgerufen. - Dem kräftigen Druckfall, der unter dem sich nach Spitzbergen ausdehnenden Höhenhochkeil eintrat, steht der kompensierende Druckanstieg rechts der Frontalzone gegenüber. Das gestern westlich Irland gelegene Steiggebiet hat sich dementsprechend um mehr als 10 mb verstärkt und überdeckt heute den gesamten west- und mitteleuropäischen Raum. Dieser kräftige Druckanstieg, der mit einem ebenso starken Warmlufttransport gekoppelt ist (Berlin in 500 mb 15 Grad Erwärmung), bedingte in der Höhe eine außerordentlich starke Gradientverschärfung, die insbesondere über dem deutschen Raum mit

einer Winddrehung nach Nord verbunden war. So beobachtete man in Berlin z.B. heute früh einen Wind aus 10 Grad mit 85 Knoten in 500 mb. Im Bereich des Höhenzuges, der sich ostwärts verlagerte und heute etwa längs des 30. Längengrades erstreckt, hält dieser Druckanstieg weiter an, so daß sich das Festlandshoch noch kräftigt. An seiner Nordflanke strömt jedoch die Warmluft wieder nach Osten vor. Die Höhenwinde über England haben bereits nach Westen zurückgedreht, so daß der neue atlantische Druckfall sich nach Südkandinavien ausdehnt und damit sich sowohl dort wie auch über dem mitteleuropäischen Raum die zonale Zirkulation wieder durchsetzt.

Dr. Reineke

Voraussichtliche Weiterentwicklung:

Der neue mitteleuropäische Hochkern verlagert sich langsam nach Süden und ermöglicht damit den milden atlantischen Luftmassen, in zunehmendem Maße nach Deutschland einzuströmen.

Prof. Dr. Scherhag

Erläuterungen zum Inhalt des Täglichen Wetterberichts

Die Beobachtungen der synoptischen Stationen sind in der Form des am 1. Jan. 1949 eingeführten intern. Wetterhilfsels veröffentlicht.

Dabei bedeuten:

- iii = Kennziffer der Station
- T_dT_d = Taupunkt in °C (bei neg. Temp. ist 50 addiert)
- N = Himmelsbedeckung in Asteilen (9: nicht erkennbar)
- dd = flacher Bodennebel (11 in einzelnen Schwaden, 12 mehr zusammenhängend), 13 Wetterleuchten, 14 Fallstreifen, 15-16: Niederschlag im Gesichtskreis (15: > 5 km entfernt, 16: < 5 km), 17 Donner ohne Niederschlag, 18 starke Böen, 19 Großtromben, 20-29: Hydrometeore während der letzten Stunde (20 Niesel, 21 Regen, 22 Schnee, 23 Schneeregen, 24 geforener Regen, 25 Regenschauer, 26 Schneeregenschauer, 27 Graupel- oder Hagelschauer, 28 Nebel, 29 Gewitter), 30-32: leichter oder mäßiger Staub- oder Sandsturm (30 nachlassend, 31 ohne Änderung, 32 zunehmend), 33-35: starker Staub- oder Sandsturm (33 nachlassend, 34 ohne Änderung, 35 zunehmend), 36-37: niedriges Schneefegen (36 leicht, 37 stark), 38-39: hohes Schneefegen (38 leicht, 39 stark), 40: Nebel im Gesichtskreis, 41: Nebel in Schwaden, 42-49: Nebel (gerade Zahlen: Himmel erkennbar, ungerade: nicht erkennbar, 42, 43: dünner werdend, 44, 45: unverändert, 46, 47: dichter werdend, 48, 49: als Rauherfiedel niederschlagend), 50-55: Niesel (gerade Zahlen: mit, ungerade: ohne Unterbrechung, 50, 51: leicht, 52, 53: mäßig, 54, 55: stark), 56-57: Niesel gefirrend, 58-59: Niesel mit Regen (56, 58: leicht, 57, 59: stark) 60-65: Regen (Unterteilung wie bei 50-55), 60-67: Regen gefirrend, 68-69: Regen und Schnee (68, 69: leicht, 67, 69: stark), 70-75: Schnee (Unterteilung wie bei 50-55), 76: Eisnadeln, 77: Schneegriesel, 78: einzelne Schneesterne, 79: geforener Regen, 80-82: Regenschauer (80: leicht, 81: mäßig, 82: sehr stark), 83-84: Schneeregenschauer, 85-86: Schneeschauer, 87-88: Graupelschauer, 89-90: Hagelschauer (88, 89, 87, 89: leicht, 84, 86, 88, 90: stark), 91-94: Gewitter in der letzten Stunde (91, 92: Regen noch anhaltend, 93, 94: Schnee, Graupel oder Hagel noch anhaltend, 91, 93: leicht, 92, 94: stark), 95-99: Gewitter zur Beobachtungszeit, 95, 96: leicht mit Regen, Schnee oder Hagel, 97: stark mit Regen oder Schnee, 98: mit Staub- oder Sandsturm, 99: mit Hagel oder Graupel).
- ww = Wetter zur Beobachtungszeit

00-03: keine besonderen Erscheinungen (00: Wolkenentwicklung nicht feststellbar, 01: Wolken dünner werdend, 02: gleichbleibend, 03: zunehmend), 04-09: Dunststrübung (04 Rauchstrübung, 05 trockener Dunst, 06 Trübung durch Staubdektion, 07 Aufwirbelung von Staub, 08 Staubtromben, 09 Staub- oder Sandsturm während der letzten Stunde), 10: feuchter Dunst, 11-12: flacher Bodennebel (11 in einzelnen Schwaden, 12 mehr zusammenhängend), 13: Wetterleuchten, 14: Fallstreifen, 15-16: Niederschlag im Gesichtskreis (15: > 5 km entfernt, 16: < 5 km), 17: Donner ohne Niederschlag, 18: starke Böen, 19: Großtromben, 20-29: Hydrometeore während der letzten Stunde (20: Niesel, 21: Regen, 22: Schnee, 23: Schneeregen, 24: geforener Regen, 25: Regenschauer, 26: Schneeregenschauer, 27: Graupel- oder Hagelschauer, 28: Nebel, 29: Gewitter), 30-32: leichter oder mäßiger Staub- oder Sandsturm (30: nachlassend, 31: ohne Änderung, 32: zunehmend), 33-35: starker Staub- oder Sandsturm (33: nachlassend, 34: ohne Änderung, 35: zunehmend), 36-37: niedriges Schneefegen (36: leicht, 37: stark), 38-39: hohes Schneefegen (38: leicht, 39: stark), 40: Nebel im Gesichtskreis, 41: Nebel in Schwaden, 42-49: Nebel (gerade Zahlen: Himmel erkennbar, ungerade: nicht erkennbar, 42, 43: dünner werdend, 44, 45: unverändert, 46, 47: dichter werdend, 48, 49: als Rauherfiedel niederschlagend), 50-55: Niesel (gerade Zahlen: mit, ungerade: ohne Unterbrechung, 50, 51: leicht, 52, 53: mäßig, 54, 55: stark), 56-57: Niesel gefirrend, 58-59: Niesel mit Regen (56, 58: leicht, 57, 59: stark) 60-65: Regen (Unterteilung wie bei 50-55), 60-67: Regen gefirrend, 68-69: Regen und Schnee (68, 69: leicht, 67, 69: stark), 70-75: Schnee (Unterteilung wie bei 50-55), 76: Eisnadeln, 77: Schneegriesel, 78: einzelne Schneesterne, 79: geforener Regen, 80-82: Regenschauer (80: leicht, 81: mäßig, 82: sehr stark), 83-84: Schneeregenschauer, 85-86: Schneeschauer, 87-88: Graupelschauer, 89-90: Hagelschauer (88, 89, 87, 89: leicht, 84, 86, 88, 90: stark), 91-94: Gewitter in der letzten Stunde (91, 92: Regen noch anhaltend, 93, 94: Schnee, Graupel oder Hagel noch anhaltend, 91, 93: leicht, 92, 94: stark), 95-99: Gewitter zur Beobachtungszeit, 95, 96: leicht mit Regen, Schnee oder Hagel, 97: stark mit Regen oder Schnee, 98: mit Staub- oder Sandsturm, 99: mit Hagel oder Graupel).

00-03: keine besonderen Erscheinungen (00: Wolkenentwicklung nicht feststellbar, 01: Wolken dünner werdend, 02: gleichbleibend, 03: zunehmend), 04-09: Dunststrübung (04 Rauchstrübung, 05 trockener Dunst, 06 Trübung durch Staubdektion, 07 Aufwirbelung von Staub, 08 Staubtromben, 09 Staub- oder Sandsturm während der letzten Stunde), 10: feuchter Dunst, 11-12: flacher Bodennebel (11 in einzelnen Schwaden, 12 mehr zusammenhängend), 13: Wetterleuchten, 14: Fallstreifen, 15-16: Niederschlag im Gesichtskreis (15: > 5 km entfernt, 16: < 5 km), 17: Donner ohne Niederschlag, 18: starke Böen, 19: Großtromben, 20-29: Hydrometeore während der letzten Stunde (20: Niesel, 21: Regen, 22: Schnee, 23: Schneeregen, 24: geforener Regen, 25: Regenschauer, 26: Schneeregenschauer, 27: Graupel- oder Hagelschauer, 28: Nebel, 29: Gewitter), 30-32: leichter oder mäßiger Staub- oder Sandsturm (30: nachlassend, 31: ohne Änderung, 32: zunehmend), 33-35: starker Staub- oder Sandsturm (33: nachlassend, 34: ohne Änderung, 35: zunehmend), 36-37: niedriges Schneefegen (36: leicht, 37: stark), 38-39: hohes Schneefegen (38: leicht, 39: stark), 40: Nebel im Gesichtskreis, 41: Nebel in Schwaden, 42-49: Nebel (gerade Zahlen: Himmel erkennbar, ungerade: nicht erkennbar, 42, 43: dünner werdend, 44, 45: unverändert, 46, 47: dichter werdend, 48, 49: als Rauherfiedel niederschlagend), 50-55: Niesel (gerade Zahlen: mit, ungerade: ohne Unterbrechung, 50, 51: leicht, 52, 53: mäßig, 54, 55: stark), 56-57: Niesel gefirrend, 58-59: Niesel mit Regen (56, 58: leicht, 57, 59: stark) 60-65: Regen (Unterteilung wie bei 50-55), 60-67: Regen gefirrend, 68-69: Regen und Schnee (68, 69: leicht, 67, 69: stark), 70-75: Schnee (Unterteilung wie bei 50-55), 76: Eisnadeln, 77: Schneegriesel, 78: einzelne Schneesterne, 79: geforener Regen, 80-82: Regenschauer (80: leicht, 81: mäßig, 82: sehr stark), 83-84: Schneeregenschauer, 85-86: Schneeschauer, 87-88: Graupelschauer, 89-90: Hagelschauer (88, 89, 87, 89: leicht, 84, 86, 88, 90: stark), 91-94: Gewitter in der letzten Stunde (91, 92: Regen noch anhaltend, 93, 94: Schnee, Graupel oder Hagel noch anhaltend, 91, 93: leicht, 92, 94: stark), 95-99: Gewitter zur Beobachtungszeit, 95, 96: leicht mit Regen, Schnee oder Hagel, 97: stark mit Regen oder Schnee, 98: mit Staub- oder Sandsturm, 99: mit Hagel oder Graupel).

W = Witterungsverlauf
0-4: kein Niederschlag (0: heiter, 1: wechselnd bewölkt, 2: stark bewölkt, 3: Staub- oder Sandsturm oder Schneestreiben, 4: Nebel oder starke Staubtrübung), 5: Niesel, 6: Regen, 7: Schnee, 8: Schauer, 9: Gewitter

PPP = Luftdruck auf NN reduziert in Zehntel mb ohne Hundertziffer

TT = Temperatur in °C (bei neg. Temperaturen ist 50 addiert)

N_h = Bedeckung mit unteren Wolken (verschlüsselt wie N)

Cl = Tiefe Wolken
0: keine, 1: Cu hum, 2: Cu cong, 3: Cb calvus, 4: Sc vsp, 5: Sc, 6: St, 7: Fs oder Fc unter As, 8: Cu und Sc, 9: Cb cap. -: nicht erkennbar

h = Höhe der Untergrenze der unteren Wolken
0: 0-50 m, 1: 50-100 m, 2: 100-200 m, 3: 200-300 m, 4: 300-500 m, 5: 500-1000 m, 6: 1000-1500 m, 7: 1500-2000 m, 8: 2000-2500 m, 9: > 2500 m

C_M = Mittliche Wolken
0: keine, 1: As trans, 2: As opac, 3: Ac trans, 4: Ac lent, 5: Ac undulatus, 6: Ac cog, 7: Ac in mehreren Schichten oder zusammen mit As, 8: Ac cast, 9: diastraher Ac-Himmel, -: nicht erkennbar

CH = Hohe Wolken
0: keine, 1: Ci fil, 2: Ci dens, 3: Ci noh, 4: Ci unc, 5: Ci-Aufzug noch < 45°, 6: > 45°, 7: Cs den ganzen Himmel bedeckend, 8: Cs nicht größer werdend und nicht den ganzen Himmel bedeckend, 9: Cc, -: nicht erkennbar

6 = Gruppenkennziffer
E = Erdbodenzustand
0: trocken, 1: naß, 2: überschwemmt, 3: hartgefroren und trocken, 4: Glatteis, 5-7: nasser Schnee, (5: weniger als die Hälfte bedeckend, 6: mehr als die Hälfte bedeckend, 7: geschlossene Schicht), 8-9: trockener Schnee (8: mehr als die Hälfte bedeckend, 9: geschlossene Schicht).

a_x = nähere Charakteristik der Drucktendenz a
(1, 2, 3: Extremwert trat 0-1h, 4, 5, 6: 1-2h, 7, 8, 9: 2-3h vor Termin ein, und nach diesem Extremwert wurde die unter pp gemeldete Gesamtdruckänderung bei 1, 4, 7 um < 1, bei 2, 5, 8 um 1-3 und bei 3, 6, 9 um > 3 mb überschritten).

a = Luftdrucktendenz
0: 0-1, 1: 1-2, 2: 2-3, 3: 3-4, 4: 4-5, 5: 5-6, 6: 6-7, 7: 7-8, 8: 8-9, 9: 9-10

pp = Betrag der dreistündigen Druckänderung in Zehntel mb

7 = Gruppenkennziffer

RR = Niederschlagsmenge seit 12 Stunden

01-55: 1-55 mm, 56: 60 mm bis 90: 400 mm, 91: 0,1 mm, bis 96: 0,6 mm, 97: gering, nichtmessbar, 98: > 400 mm, 99: Messung unmöglich

T_eT_e = Extremtemperatur von 6-18h bzw. 18-6h in °C (bei neg. Temp. ist 50 addiert)

ss = Höhe der Gesamtschneedecke
00-55: 00-55 cm, 56: 60 cm, 57: 70 bis 90: 400 cm, 97: nicht geschlossen, nur Flecken, 98: > 400 cm, 99: keine Messung

T_gT_gT_g = Erdbodenminimum der vergangenen Nacht in Zehntel °C. (bei negativen Temperaturen ist 500 addiert)

RR₂₄ = Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden (Messung wie RR)

ms = gestrige Sonnenscheindauer in Zehntelstunden

4 = Gruppenkennziffer

f_z = höchste Windgeschwindigkeit in Knoten in den letzten 10 Minuten vor der Beobachtung

Seite 2 enthält oben die 24-stündige Druckänderung von 5 zu 24 mb vom gestrigen Tag 0h bis zum 0h-Termin des Südtages, wobei Fallgebiete gerichtet sind und die Pfeile die Verlagerung der Zentren seit dem Vortag angeben. Darunter wird die Wetterlage auf einem großen Teil der Nordhalbkugel wiedergegeben. Die Zahlen geben die Lufttemperatur und bei den Schiffen oben die Luft- und darunter die Wassertemperatur an.

In der Darstellung des Wetters werden zur Abkürzung nur die Symbole für N, dd, H, und ww verwendet, und zwar in der folgenden zusammengefaßten Form:

- ww = keine besonderen Erscheinungen
- 04-09 = Dunststrübung
- 10 = feuchter Dunst
- 11-12 = Bodennebel
- 13 = Wetterleuchten
- 14 = Fallstreifen
- 15-16 = Niederschlag im Gesichtskreis
- 17 = Ferngewitter
- 18-19 = Tromben
- 20 = nach Niesel
- 21 = nach Regen
- 29 = nach Gewitter
- 30-33 = Staub- oder Sandsturm
- 36-39 = Schneetreiben
- 40-49 = Nebel
- 50-59 = Niesel
- 60-67 = Regen
- 68-69 = Regen und Schnee
- 70-75 = Schnee
- 76 = Eisnadeln (Polarschnee)
- 77-79 = Schneegriesel
- 80-82 = Regenschauer
- 83-84 = Schneeregenschauer
- 85-86 = Schneeschauer
- 87-88 = Graupelschauer
- 89-90 = Hagelschauer
- 91-92 = Regen nach Gewitter
- 93-94 = Schnee, Graupel od. Hagel nach Gewitter
- 95, 97 = Gewitter mit Regen oder Schnee
- 96, 99 = Gewitter mit Hagel
- 98 = Gewitter mit Staubsturm

usf = usf bis:

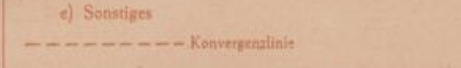
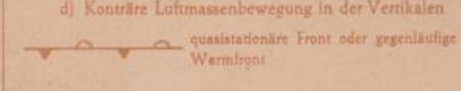
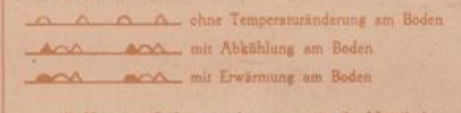
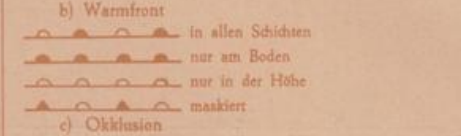
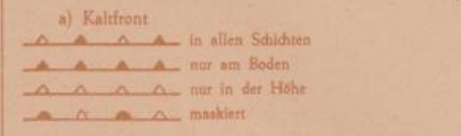
- 0 = wolkenlos
- 1-2 = heiter
- 3-5 = halbbedeckt
- 6-7 = wolkig
- 8 = bedeckt
- 9 = Himmel nicht erkennbar

Geschwindigkeit in Knoten

- 0
- 1-2
- 3-7
- 8-12
- 13-17

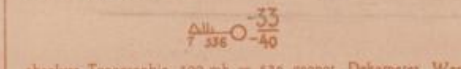
- Symbolisierung
- 0
- 1-2
- 3-7
- 8-12
- 13-17

Bei den Fronten wird die Temperaturänderung am Boden (ausgefüllte Symbole) von der in der Höhe (offene Symbole) unterschieden. Dies ergibt folgende Möglichkeiten:



Alle Höhen von Druckflächen (Seite 3-5) sind in der Einheit des geopotentiellen Dekameters (das geopot. Meter ist das um 2% verminderte dynamische Meter und daher nahezu identisch mit dem geometrischen Meter) angegeben.

Die Karte der relativen Topographie 500/1000 mb (S. 3 oben) enthält die Einzelwerte in Dekametern unter Fortlassung der Hundert-Ziffer, in der Karte der abs. Topographie (S. 4 unten) wird die Windgeschwindigkeit in Knoten (je 5 Knoten ein halber, je 10 Knoten ein ganzer Strich, je 50 Knoten ein Dreieck) dargestellt. Auf der linken Seite wird die abs. Topographie in Dekametern (unter Fortlassung der Hundert-Ziffer) und auf der rechten Seite, durch einen Bruchstrich getrennt, oben die Temperatur und darunter der Taupunkt in °C angegeben. Die Zehnerzahl der Windrichtung wird als kleine Zahl neben den Richtungspfeil gesetzt. Es bedeutet z. B.



absolute Topographie 500 mb = 536 geopot. Dekameter, Westwind 78 Knoten aus 270°, Temperatur -0,5° und Taupunkt -4,0°

Auf Seite 4 sind die aerologischen Beobachtungen der Stationen in der US-Zone übersichtlich zusammengestellt. Das Eintragungsschema ist am Kopf der Tabelle angegeben. Temperaturen zwischen -0° und -49° sind durch Addition von 50 gekennzeichnet.

Seite 5 enthält Höhenwetterkarten oberhalb der Bodenoberfläche (800 mb), für die Tropopause (225 mb) und Stratosphäre (96 mb), wobei die beiden letzteren Flächen so ausgewählt worden sind, daß die relativen Topographien 225/500 mb und 06/225 mb über Berlin im Jahresmittel den gleichen Betrag von 844 geopot. Dekametern aufweisen wie die Schicht 500/1000 mb. Die Änderung der rel. Top. 500/1000 mb ergibt ein Maß für die in der unteren Troposphärenhälfte eingetretene Temperaturänderung und die darüber befindliche Karte (Änderung der abs. Top. 225 mb) ein Maß für die Druckwellen an der Tropopause.

Die Vorhersagekarte bezieht sich auf den 00-Uhr-Termin des folgenden Tages, und die im Anschluß an die Wetterbericht gegebene Wetterentwicklung gründet sich außer auf die synoptischen Unterlagen auf die Ergebnisse der Untersuchung von Wellen, Spiegelungspunkten, Korrelationen und ähnlichen Fällen.

Als gesonderter Teil des „Täglichen Wetterberichtes“ enthält die „Wetterkarte“ eine Reihe von Ergänzungskarten.

Auf der ersten Seite werden täglich wechselnd Aufsätze und tabellarische Darstellungen über Themen der Wetterkunde und ihrer Randgebiete abgedruckt.

Die Innenseiten bringen die 6-Uhr-Wetterlage über Europa, in der auch die Luftmassenverteilung angegeben wird. Daneben werden die Karte der dreistündigen Luftdruckänderung, sowie die Höhenwetterkarte der 700-mb-Fläche vom 3-Uhr-Termin dargestellt.

Die nach der Übersicht abgedruckte Vorhersage für den nächsten und die folgenden Tage ergänzt die auf Seite 5 des „Täglichen Wetterberichtes“ angegebene allgemeine Wetterentwicklung durch präzisere Angaben über die einzelnen Wetterelemente für die verschiedenen Prognosebezirke.

Auf Seite 4 werden die im Wetterbericht nicht enthaltenen Stationsmeldungen der US-Zone in entschlüsselter Form veröffentlicht, die durch die gleichen Angaben für einige europäische Hauptstädte ergänzt werden, wobei für einige Orte der US-Zone die täglichen astronomischen Daten mit angegeben werden.

Ferner werden die in Erlangen durchgeführten Frühaufstege vom heutigen und gestrigen Tag graphisch dargestellt und daneben der Höhenwind von München angeschrieben.

Eine Zonenkarte für die Länder der US-Zone dient zur Wiedergabe von wechselnden Darstellungen des süddeutschen Witterungscharakters.